



HARMONIK Nachrichten

des Landesverbandes Niedersachsen e.V.

Mitglied im Landesmusikrat Niedersachsen e.V.

Ausgabe

November

IV/2009

Inhalt:

Begrüßung, Redaktionsgeflüster

Ehre wem Ehre gebührt

ACCOLLAGE

Termine über Termine

Orchesterspiegel

über den tellerrand geschaut

Fortbildung-Seminare

Quätsch is Quätsch kün

Herausgeber Deutscher Harmonikverband, Landesverband Niedersachsen e.V.
Redaktion: Verena Mehls, Alter Kirchweg 3, 29308 Winsen/A. , Tel.: 05143/6283
Erscheint viermal jährlich – der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Liebe Harmonikafreunde,

unsere Lehrgangsarbeit konnte auch in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt werden. Den C1-Lehrgang über 3 Phasen konnten die 5 Teilnehmer alle erfolgreich abschließen und auch beim D1-Lehrgang waren 17 von 18 Teilnehmern erfolgreich. Im kommenden Jahr werden wir im Herbst wieder D-Lehrgänge anbieten. Die Ausschreibung wird rechtzeitig verschickt bzw. auf unserer Internetseite www.dhv-niedersachsen.de veröffentlicht.

Die Planungen für den AkkorDayOn 2010 schreiten voran. Die Stadt Burgdorf hat Interesse signalisiert. Momentan werden mit Unterstützung des Hohnerrings Burgdorf die Einzelheiten geplant. Wir hoffen auf ein positives Endergebnis und informieren alle Vereine dann umgehend.

Für die laufenden und noch bevorstehenden Herbstkonzerte wünschen wir allen viel Erfolg. Genießen Sie die anschließende Adventszeit, verbringen Sie ein ruhiges Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins neue Jahr!

Harald Kistner

Redaktionsgeflüster

Die 1. Ausgabe 2010 der Harmonika-Nachrichten erscheint voraussichtlich in der 6. KW. Hierfür ist die

„deadline“ für den 07. Februar 2010

festgesetzt.

Bitte bis dahin alle Beiträge, Kleinanzeigen oder Bekanntgaben an die Redaktion senden. Die in PDF-Format bereitgestellten Versionen der HN können unter www.dhv-niedersachsen.de herunter geladen werden.



Ehre wem Ehre gebührt

goldene Ehrennadel mit Urkunde für 25-jährige aktive Tätigkeit

Svenja Löding	AO Visselhövede
Anja Eichler	HC Sarstedt
Andre Gröll	HC Sarstedt
Sabine Hennig	HC Sarstedt
Mike Jentzsch	HC Sarstedt
Werner Pilz	HC Sarstedt
Maik Prietzel	HC Sarstedt

silberne Ehrennadel mit Urkunde für 15-jährige aktive Tätigkeit

Renate Carstens	AO Visselhövede
Gerrit Tamke-Heinrich	AO Visselhövede
Vera Frank	HC Sarstedt

Verdienstnadel in Gold mit Urkunde für 50-jährige aktive Tätigkeit

Günter Bösewill	ASR Walsrode
-----------------	--------------

50 jähriges Bestehen mit Urkunde und Trophäe

Akkordeon Musikgruppe Schöningen
Akkordeon Spielring Walsrode

Bestandene Prüfungen:

C1:

Ostholthoff, Hannes	AO Papenburg
Truffel, Sebastian	AV Winsen
Pütz, Ronja	Hohner-Ring Burgdorf
Severloh, Henrikje	Celler-AC
Linke, Philipp	Celler-AC

D3:

Höfer, David	AJO Destedt
--------------	-------------

.

D1:

Alena Gieseke, Alexander Wolf,	AJO Destedt
Freya-Ineke Bähre, David Albrecht, Sonja Reinecke,	AV Winsen
Birgit Hoff, Pascal Klemptner, Mareike Thies,	AV Winsen
Sarah Sievers, Leon Buttchereit, Laura Meyer, Arne Roeder	HC Sarstedt
Jovana Miladimovic, Lena Laidlaw,	Celler AC
Franziska Habel, Sabrina Habel, Svenja Drewes	AO Visselhövede



*Nachrichten und Infos
aus dem Landesorchester*

Probentermine/Auftritte 2009/10

19./20. Dez. 2009	JGH Einbeck
09.-10. Januar	JH Northeim mit Vorspiel neuer Mitglieder
20.-21. Februar	JH Bad Fallingbostal
20.-21. März	noch offen
17.-18. April	noch offen
05.-06. Juni	JH Northeim
19.-20. Juni	JH Celle, Tag der Niedersachsen in Celle
22. Juli - 03. August	Konzertreise nach Schweden/Norwegen
18.-19. September	JGH Osterode, Vorspiel neuer Mitglieder
16.-17. Oktober	JH Rotenburg
20.-21. November	Landesmusikakademie Wolfenbüttel
11.-12. Dezember	JGH Einbeck

Unsere Auftritte / Konzerte

05. Juni 2010	Kreiensen-Greene Chorfestival auf der Greener Burg
06. Juni 2010	Markoldendorf - Kirchenkonzert
19./20. Juni 2010	Celle - Tag der Niedersachsen
22.07.-03.08.2010	Konzertreise Schweden/Norwegen
20./21. November 2010	Wolfenbüttel - Jubiläumskonzert

ACCOLLAGE mit neuem Konzertprogramm in Herzberg und Einbeck

Nach der Premiere im August in Bremen stellte unser Landesorchester ACCOLLAGE sein neues Programm "Stürmische Zeiten" am 26. und 27. September 2009 in der Christuskirche in Herzberg und in der Goetheschule in Einbeck vor.

Initiator des öffentlichen Benefizkonzerts in der Christuskirche in Herzberg waren Susanne und Wolfgang Kahl aus Hörden, die ihre Geburtstagsgäste dazu eingeladen hatten. Zu meistern hatte das Orchester hier die akustischen Verhältnissen in einer sehr halligen Kirche. Heike Sindram war kurzfristig für die an diesem Tag verhinderte Stammvokalistin Ines Sarnes eingesprungen und präsentierte die Songs in dem Piratenmusical „A Pirates Story“ zusammen mit Andrea Beurer, Dieter Beurer und Jürgen Friz. Am Abend war das Orchester noch bei den beiden Geburtstagskindern Kahl zur Party eingeladen.

Tags darauf trat ACCOLLAGE in der Aula der Goetheschule in Einbeck auf. Anlass war hier eine Konzertreihe zum 30-jährigen Jubiläum der Mendelssohn-Musikschule. Trotz optimaler Rahmenbedingungen wie Vorankündigungen in der Presse, schönem Wetter und ansprechender Örtlichkeit fanden leider nur ca. 80 Zuhörer den Weg zu der außergewöhnlichen Matinee.

Zu hören bekam das Publikum jeweils Musik des 20 Jahrhunderts. Zu den Stücken gab der Dirigent Ralf Schwarzi kleine Einführungen. Rein instrumental war ACCOLLAGE mit dem sechszehnjährigen „Divertissement“ von Jacques Ibert zu hören. Hier bekam der Hörer einen Eindruck von der Wandlungsfähigkeit des Orchesters, das jedem Satz einen neuen Charakter einzuhauchen vermochte.

Bei den „Sieben Todsünden“ von Kurt Weill/Bertholt Brecht nahm das 20köpfige Akkordeonorchester eine begleitende Rolle ein, im Vordergrund standen die Gesangssolisten. Und besonders die Sängerinnen Ines Sarnes (Mezzosopran) und Andrea Beurer (Alt) lohnten sich wirklich gehört und gesehen zu werden. Überhaupt passt die Musik Weills sehr gut zum Akkordeon. Die etwas skurile Geschichte der Anna und die sehr spezielle Musik Weills in dieser speziellen Bearbeitung für Akkordeonorchester bildeten eine äußerst gelungene Symbiose..

Zum Schluss folgte dann das Piratenmusical „A Pirates Story“, das vom Dirigenten Ralf Schwarzi für Akkordeonorchester und Sänger arrangiert wurde.

Fazit: Zwei gelungene Konzerte mit einem unkonventionellen Klangerlebnis.

Für die Harmonika Nachrichten schrieb Heiko Tannen

Weitere Infos zum Orchester, seinen Terminen und zu den Spielern sind unter www.accollage.de zu erhalten



Termine über Termine

21.11.09, 15.00 Uhr	Akkordeon-Club Langenhagen '74 e. V. , Jahreskonzert in der Aula des Gymnasiums Langenhagen. Musikalische Leitung: Dietmar Steinhaus,
21.11.09, 16.00 Uhr	Akkordeon-Kammerorchesters Hannover , Jahreskonzert zusammen mit dem Akkordeon-Ensemble H.-Buchholz. Käthe-Kollwitz-Schule, Hannover. Kontakt: Wolfgang Potthoff, Tel. 05721 / 3322 e-mail: schwapo@t-online.de
29.11.09, 19.30 Uhr	Akkordeonverein Winsen , festliches Konzert des 1. Orchesters in der Kirche in Winsen/A. Leitung: D. Steinhaus
11.12.09, 19.00 Uhr	Akkordeonverein Winsen , Konzert des Ensembles „a piacerto" in der Stechinellikapelle zu Wieckenberg, Leitung: Jasmin Hany-Tabay
19.12.09, 17.30 Uhr	Celler Akkordeon Club , „verträumte Weihnacht“ in der Garnisonkirche Celle, Leitung: Verena Mehls, Eintritt frei, Info: 05143-6283

Orchesterspiegel

CD, Hochzeit, Jubiläumskonzert – ein Jahr voller Arbeit, Feiern und guter Laune in Schöningen

Drei große gemeinsame Veranstaltungen liegen hinter den Spielerinnen und Spielern der Akkordeonmusikgruppe aus dem südöstlichen Niedersachsen. Anfang des Jahres wurde die erste CD des Vereins im Studio aufgenommen, in der Mitte haben die langjährige Spielerin Ulrike Biel und Alexander Topp sich das Ja-Wort gegeben und gegen Ende des Jahres schloss das große Konzert im Schloss Schöningen erfolgreich das Jubiläumsjahr des Vereins ab.

... läuft! Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum wollte sich der Verein einen lang ersehnten Traum erfüllen und die erste eigene CD produzieren. Die Stückauswahl für die CD sollte das musikalische Bild des Vereins in geeigneter Weise widerspiegeln und so war es selbstverständlich, dass neben der Akkordeonmusik auch beispielsweise Gesang mit auf die CD gehört.. Ein Tango sollte auch nicht fehlen und die Serenade von Derek Bouregois, arrangiert von Wolfgang Russ, stand bereits seit langem für ein solches Programm fest. So fanden sich dann recht schnell eine Anzahl von 12 unterschiedlichen Stücken.

Bis Anfang Mai wurde dann mit viel Aufwand für die CD geprobt. Dann war es soweit, die Aufnahme stand vor der Tür. Motiviert bis in die Haarspitzen haben sich dann die Spielerinnen und Spieler des Hauptorchester zu einem Marathonwochenende zusammengefunden, um alle Titel gemeinsam im Orchester einzuspielen. Der Weg zur fertigen CD war aber noch weit. Es folgten viele Stunden, die Heiko Hartmann, musikalischer Leiter des Hauptorchesters und Alexander Topp gemeinsam mit dem Tontechniker im Studio verbracht haben, um aus der Vielzahl von Abschnitten die Richtigen auszuwählen und die Stücke den Vorstellungen entsprechend abzumischen. Neben dem Fertigstellen der Musik musste das Layout für Cover, Booklet etc. erarbeitet werden, was mit viel Fleiß von Anika Ruhe in Angriff genommen wurde. Die CD mit dem Titel ...läuft! ist seit August fertig und kann über die Webseite des Vereins www.ams-ev.org bestellt werden.

Hochzeit Nachdem vor einigen Jahren der Dirigent Heiko Hartmann und seine Frau Anke sich als erstes Orchesterpaar in Schöningen das Ja-Wort gegeben haben, folgten Ende August diesen Jahres Ulrike Biel und Alexander Topp. Ulrike, seit mehr als 15 Jahren Spielerin der Akkordeon-Musikgruppe und Alexander, der im Rahmen seines Studium in die Region gezogen war, haben sich im Verein kennen- und lieben gelernt. Da beide sich aktiv in die Vereinsarbeit einbringen, war es für die anderen Spielerinnen und Spieler selbstverständlich den Traugottesdienst in der Dorfkirche in Braunschweig Mascherode musikalisch zu umrahmen. Nach der Trauung war das ganze Orchester mit

Anhang zur Feier eingeladen und es wurden, wie für die Akkordeon-Musikgruppe typisch bis in den frühen Morgen kräftig mit „Uli und Uschi Topp“ gefeiert.

Jubiläumskonzert - 50 Jahre ist die Akkordeon-Musikgruppe in diesem Jahr geworden. Das goldenen Jubiläum hat der Verein mit einem großen Konzert am 24. Oktober im Palas im Schloss Schöningen gefeiert. 45 Mitglieder zählt der Schöninger Verein unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Angelika Weißer heute. Neben dem Jugendorchester unter der Leitung von Franziska Wippich und Marvin Schultz und dem Hauptorchester unter der Leitung von Heiko Hartmann, haben auf dem Konzert das Ensemble und ein Orchester von ehemaligen Spielerinnen und Spielern mitgewirkt.

Wie schon zum 30-jährigen haben auch an diesem Konzerttag die Stühle nicht gereicht und so mussten die letzten Reserven aus einem Raum hinter der Bühne herausgeholt werden. Mit leichtem Zeitverzug konnte das Konzert dann vom Jugendorchester eröffnet werden. Als Laudator konnte der erste Stellvertretende Bürgermeister der Stadt Schöningen Siegfried Pause gewonnen werden. Dieser würdigte in seiner mit Humor verfeinerten Ansprache das Wirken des Vereins und seiner Mitglieder und rief vergangene Ereignisse in Erinnerung, zum Beispiel wie man 1963 aus Mangel an Instrumenten Musik mit Marmeladengläsern machte. Nach weiteren Grußworten und der Ehrung des Vereins durch den DHV, vertreten durch Verena Mehls, spielte das Hauptorchester den Titel Gilbert O'Sullivan in Concert mit Marvin Schultz am Solo-Akkordeon und Matthias Lucke am Klavier. Im Anschluss präsentierte eine Ensemblebesetzung gemeinsam mit der Sängerin Katharina Reupke die modernen Pop-Titel „The Rose“ und „Vom selben Stern“.

Nach einer kleinen Pause eröffnete ein Orchester von ehemaligen Spielerinnen und Spielern den zweiten Konzertteil. „My Heart will go on“ und „Tango pour Claude“ präsentierten die Ehemaligen, von denen eine Spielerin extra zum Konzert aus Österreich angereist war. Eine lange Freundschaft verbindet die AMS mit dem Männergesangsverein Hoiersdorf, der mindestens zur Hälfte aus Frauenstimmen besteht. Zum 45-jährigen Bestehen wurden zwei Stücke aus „Sister Act“ gemeinsam aufgeführt und zum runden Jubiläum sollte es etwas Neues sein. Hermann Meyering, Leiter des MGV hatte daher zu diesem Anlass extra die Stücke „What a wonderful world“ und „Halleluja“ arrangiert, die gemeinsam dem Publikum präsentiert wurden.

Es folgten als weitere Stücke „Fluch der Karibik“ und „Udo Jürgens in Concert“. Bei „New-York, Rio, Tokio“ tauschte Heiko Hartmann mit Alexander Topp den Platz am Pult, der bei diesem Stück sein Konzertdebüt als Dirigent gab. Das Publikum wurde vom Jugendorchester durch eine Tanzeinlage hierbei kräftig zum Klatschen animiert.

Zum Finale erklatschte sich das Publikum „Music“ und „Mas`cenada“. Unterstützt wurde das Hauptorchester hierbei erneut durch Gesang, einen E-Gitarristen und viele Percussionspieler. Den gelungenen Konzerttag ließ der Verein im Anschluss gemeinsam mit vielen Freunden im Rahmen eines Festballs ausklingen.

über den tellerrand geschaut

schon vor geraumer Zeit hat uns folgender Artikel erreicht:

HAZ vom 21.02.2009

Ein schwerer Brocken zum Beatmen

Ein Balg auf dem Schoß beim Musikunterricht? Das kann musikalische Früherziehung sein oder eine Akkordeonstunde. Vorteil beim Akkordeon: Es macht nur Töne, wenn man will. Allerdings ist ein großes Instrument auch schwerer als manch lebendes Balg. Es kommt ein bisschen auf die Gewichtsverteilung an. Julia Lell zum Beispiel ist eine zierliche Person von 50 Kilo, aber sie hat mit dem großen Tastenakkordeon überhaupt kein Problem. Die 31-jährige Akkordeonlehrerin, die in ihrer Heimat, dem russischen Nowosibirsk, einen großen Teil ihrer Akkordeonausbildung absolviert und bei Hannovers international renommierter Professorin Elsbeth Moser das Instrument weiterstudiert hat, schiebt das schwere Gerät auf den Beinen ihres international unerfahrenen Schnupper-schülers zurecht.

Der – nicht das – Balg, also die dehnbare Luftkammer in der Mitte, ruht auf dem linken Oberschenkel, die Tastatur

Gerät mit Luft beatmen. Mit der linken Hand zieht und drückt man den Balg und formt damit den Ton. „Der Balg macht alles mit“, sagt Julia Lell. Wippen mit dem Fuß oder Schlackern mit der Hand erzeugt einen Tremoloeffekt, Einatmen oder eine Körperdrehung während des Spiels verändert den Ton – da staunt der Anfänger. Die Lehrerin sagt: „So gestaltet man den Ton. Das ist wie beim Sprechen.“

Überhaupt ist Koordination alles beim Akkordeonspielen. Die rechte Hand spielt die Melodie, die linke Hand spielt die Begleitung und ist gleichzeitig für das Beatmen zuständig. So soll es irgendwann sein. Anfangs lernen sich alle motorischen Aufgaben in der Koordinationsabteilung des Hirns erst mal kennen und sprechen noch nicht ganz die gleiche Sprache. Akustisches Resultat ist ein winselndes Fiepen, das auf halber Balgstrecke elendig verreckt. Hätte Charles Bronson in „Spiel mir das Lied vom Tod“ nicht Mundhar-



Wie lernt man ein Musikinstrument?
Und wie läuft der Unterricht ab?
Unser Redakteur Uwe Janssen hat's
ausprobiert. Heute: Akkordeon.

wird vom rechten Oberschenkel gestützt. Stimmt, ist ganz leicht. Dafür ist alles, was jetzt kommt, schwer. Denn um Töne zu erzeugen, muss man das

monika, sondern Tastenakkordeon gespielt: So hätte es ungefähr geklungen.

Hinzu kommt, dass man nicht sieht, was man da tut. Das kann man ändern – mit einem Spiegel. „Für manche ist das irritierend“, sagt die Lehrende, während ihr Spiegelbild das ihres Schülers haltungstechnisch korrigiert. Wie es geht, zeigt kurze Zeit später das Akkordeon-Orchester Hannover, ein engagiertes Ensemble von Hobbyspielern, das Julia Lell leitet – und im Probenraum des Ricklinger Freizeitheims vehement dirigiert. Zwei Dutzend Menschen mit Balg auf dem Schoß – wie schön das doch klingen kann.

Wer Lust aufs Akkordeonspielen oder -lernen bekommen hat, kann sich bei der Musikvereinigung Lyra melden unter Telefon (05 11) 6 96 04 16 59 oder per E-Mail unter: julia.lell@lyraev.de
Wer das Orchester hören möchte: Am 22. März erklingt im Freizeitheim Ricklinger ein Frühjahrskonzert.

änge - Seminare - Fortbildungen - Lehrgänge - Semina

12. AkkordeonTage Rheinsberg 2010

**In der Musikakademie Kavalierhaus der Schlossanlage
16831 Rheinsberg**

Freitag, 19.02.2010 bis Sonntag, 21.02.2010

Dozenten:

Prof. Gudrun Wall, Eduard Wall, Anders Groethe

Anmeldeschluss ist der 20.12.2009

Ausschreibung und Anmeldung unter www.dhv-ev.de

OAW 2010

Osterarbeitswoche Trossingen

vom 28. März - 01. April 2010 in der

Bundesakademie Trossingen

Ausschreibung demnächst unter www.dhv-ev.de

36. Fortbildungslehrgang für Akkordeonisten

in Remscheid

vom 25. bis 29. Mai 2010

Ausschreibungen u. Anmeldung demnächst unter www.dhv-nrw.de

DEINE SEITE

„Quätsch äs Quätsch hän“

Auflösung des Musikrätsels:

				T		U	
O	F	O	R	T	U	N	A
	U	D		B		D	F
	C	E	S		B	I	T
	H		A	F	O	N	O
E	S	I	K		B	E	N

*Allen **DHV**-Mitgliedern wünschen wir fröhliche Weihnachten,
einen guten Rutsch ins Neue Jahr und viel Gesundheit und
Kraft für eine weitere Arbeit im Sinne der Musik!*





Reparaturen

- *Stimmung
- *Generalüberholung

Verkauf/Vermittlung

- *Neuinstrumente namhafter Hersteller
- *gute Gebrauchtinstrumente

Service

- *Orchesterbetreuung

Wertschätzungen

- *Zustand des Instrumentes
- *Alter und Hersteller
- *Werterfassung nach Marktlage

Beratung/Bestellung

- *Beleuchtungslösungen
- *Zubehör

Wolfgang Fachmann e. K. - Akkordeonbaumeister -
Lindenstraße 2, 29553 Bienenbüttel, 05823-8140

www.akkordeonfachmann.de info@akkordeonfachmann.de